



## Schweizer Winter – Mit Investition & Innovation der Krise trotzen?

conos Winter-Trend-Expedition  
20. bis 23. März 2018

30. Januar 2018 / ns



Die äußerst spannende conos Winter-Trend-Expedition 2018 führt uns zu unseren Schweizer Kollegen in die etwas kleinere aber durchaus fortschrittliche Region Engelberg/Titlis, ins Top-Skigebiet Zermatt sowie ins sagenumwobene Andermatt. Im Rahmen von Experten-Gesprächen sowie ausführlichen Gebietsbesichtigungen, wollen wir uns von der aktuellen „Krisensituation“ sowie die daraus resultierenden Investitionen und Innovationen dieser Winterdestinationen ein Bild machen.

#### Voraussichtliches Programm:

- Di. 20. März 2018:** - Abreise um ca. 12:00 Uhr ab Rum bei Innsbruck  
- Anreise mit dem Bus in der Winterdestination Engelberg/Titlis  
- Übernachtung in Engelberg
- Mi. 21. März 2018:** - Skigebietsbesuch Engelberg/Titlis (82 Pistenkilometer)  
- Vorstellung der Region und Bergbahn Engelberg/Titlis  
- Weiterfahrt in die Top Skiregion der Schweiz nach Zermatt  
- Übernachtung in Zermatt
- Do. 22. März 2018:** - Skifahren im Skigebiet Matterhorn glacier paradise auf 3883 m ü. M.  
(360 Pistenkilometer)  
- Gespräche und Vorstellung der Region und der Zermatt Bergbahn AG  
- Weiterfahrt in Richtung Andermatt  
- Führung im The Chedi Hotel Andermatt  
- Übernachtung in Andermatt
- Fr. 23. März 2018:** - Besichtigung der SkiArena Andermatt/Sedrun (120 km Abfahrten & Erschließung von 4 Skiareas)  
- Vorstellung des Tourismusresorts Andermatt und des Projektes „Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun“  
- Rückfahrt mit dem Bus nach Innsbruck (Ankunft ca. 20:00 Uhr)

#### Leistungen im Rahmen der Exkursion

- Fachliche Reiseleitung durch Mag. Arnold Oberacher von der conos gmbh
- Fachpräsentationen und Expertengespräche mit den Geschäftsführern/Vertretern der jeweiligen Destinationen, Seilbahnen und Hotels
- Reisebus (4 Tage) ab/bis Innsbruck
- Volle Verpflegung: 3 Mittag- und 3 Abendessen
- Skipass für alle Skigebiete
- Preis pro Person bei Zimmer-Einzelbelegung: € 1.790,-- + USt.
- Preis pro Person bei Doppelzimmerbelegung: € 1.690,-- + USt

Wir freuen uns bereits auf Ihre Antwort!



Mag. Arnold Oberacher

## Kurze Beschreibung der Winterdestinationen

### „Echt abgedreht! Mit einem 360 Grad Blick durch die Region“ – Engelbert/Titlis

Die Skiregion Engelberg/Titlis kann mit seinen 82 Pistenkilometer im internationalen Vergleich eher als klein und fein bezeichnet werden. Abfahrten bis zu 12 km Länge, mit bis zu 2000 Höhenmetern und viele Freeride-Hänge erfreuen vor allem Wintersport-Profis. Dank des 3020m hohen Titlisgletschers ist Engelberg von Dezember bis April sehr schneesicher. Die spektakuläre Hängebrücke „Cliff Wald“ hoch oben am Gipfel auf 3041m Höhe lässt einen in 500m Abgrund blicken. Ein weiteres Highlight ist jedoch die Fahrt mit der sich drehenden Rotair Bahn.



### „Die höchste Seilbahnbaustelle der Alpen im Endspurt!“ – Zermatt

Das Skigebiet Zermatt mit 365 geöffneten Skitagen trumpft mit etlichen Pionierleistungen und Auszeichnungen als DIE Wintersportregion der Schweiz auf. Um dem Ruf gerecht zu werden, wurden von der Zermatt Bergbahn AG (ZBAG) in den letzten 15 Jahren rund 460 Mio. Schweizer Franken investiert. Eines der kostenintensivsten Projekte ist der momentane Bau der neuen 3S Bahn auf die höchstgelegene Bahnstation Europas auf 3883 m ü. M. Die Skiregion Zermatt, mit ihren rund 360 Pistenkilometern und 52 Anlagen, bietet alles was das Wintersporthertz begehrt.



### „Wachgeküsst vom Prinzen aus dem Orient“ – Andermatt

Seit der ägyptische Investor Samih Sawiris plant, aus dem verschlafenen Dorf Andermatt einen mondänen Wintersportort und das größte Skigebiet der Zentralschweiz zu machen, wurden bereits rund 130 Millionen Schweizer Franken investiert. Seit 2014 realisiert die Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS), die Skigebietsverbindung und -modernisierung der Gebiete Andermatt und Sedrun. Die daraus entstehende SkiArena Andermatt-Sedrun, welche voraussichtlich auf die Wintersaison 2018/19 komplett fertiggestellt wird, ist nicht nur eine Zusammenführung von zwei Skigebieten, sondern auch von zwei Sprachen, zwei Kulturen und zwei Kantonen.

